



Die Geschichte vom Biegezombie und dem Schneemann



Morgens wachte der Biegezombie auf . Rasch warf er sein Kissen mit den Autos von sich und erschrak, als damit sein Buch zu Boden polterte: „Starwars“ - Mist - jetzt war gewiss auch sein neuer Nachbar wach.



Er nahm seinen Fußball - weiß-rot, seine Lieblingsfarben - und ging rüber, klingelte beim Nachbarn.

„Rummms“, krachte die Tür auf und ein schwarz-roter Fußball haute Olaf, den Schneemann, fast um und flog dann nach draußen.



Es raschelte und kruschelte und knisterte und roch etwas verbrannt, denn das Igelballraumschiff wurde von Kirschkernkissenenergie angetrieben. Heraus kletterte ein kleines Wesen mit großen Torwarthandschuhen.



„Wow!“, riefen Biegezombie und Schneemann. „Ein SmonSmon-Torwart - jetzt ist unsere Fußballmannschaft komplett! Lass uns Herrn Rosche anrufen, damit er mit seiner Stirnlampe unser Stadion beleuchtet!“



Nach dem Fußballspiel schenkte der Schneemann dem SmonSmon seine Blume, die übrigens eine voll gefährliche fleischfressende Pflanze war, die gerne ganze Rinder fraß. Und der Biegezombie gab dem SmonSmon sein tolles Autokissen.



Das Blitzpokemon zog zum Biegzombie und sie tunkten den roten Traktor auf 200 km/h und fuhren Traktorrennen. Der Schneemann las dafür fortan „Starwars“.
Abends schliefen alle drei auf dem Katzenkissen un der SmonSmon winkte vom Planeten GonGon mit dem Autokissen.

